



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksachen-Nr. XIX-0891.2
12.03.2013

Mitteilungsdrucksache

- öffentlich -

Gremium	am
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	09.01.2012
Ausschuss für Kultur und Bildung	10.01.2012
Bezirksversammlung	26.01.2012
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	13.08.2012
Ausschuss für Kultur und Bildung	14.08.2012
Bezirksversammlung	23.08.2012
Bezirksversammlung	28.03.2013
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	08.04.2013
Ausschuss für Kultur und Bildung	09.04.2013

Hochbunker (Schneckenurm) an der S-Bahn Sternschanze für Bürgerinnen und Bürger erhalten und sanieren!

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.09.2012 und zum Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung am 22.09.2011 mehrheitlich anliegende Drucksache XIX-0556 beschlossen.

Das Bezirksamt Altona hat hierzu mit Schreiben vom 14.12.2011 wie folgt Stellung genommen:

Die Unter-AG des Ausschusses für Kultur und Bildung hat sich in mehreren Terminen mit Vertretern aller Fraktionen eng zu dem in o.g. Beschluss geforderten Vergabeverfahren abgestimmt und sich darauf geeinigt, ein Teilnahmeverfahren durchzuführen.

Die Fristen für das Vergabeverfahren sind folgendermaßen vorgesehen:

06.12.2011: Veröffentlichung der Bekanntmachung (mittlerweile erfolgt);

12.01.2012: Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge (Stufe 1);

3./4. KW 2012: Sitzung des Auswahlgremiums und Auswahl der Bewerber für die 2. Stufe;

16.02.2012: Spätester Termin für den Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe;

08.03.2012: Einreichungstermin für die Angebote (Stufe 2);

12./13. KW 2012: Sitzung des Auswahlgremiums und Auswahl des erfolgreichen Bewerbers;
12.04.2012: Voraussichtliche Unterzeichnung des Vertrages;
Mai – Juli 2012: Ausführungszeitraum (Abgabetermin: 31.07.2012).

Während der Angebotsphase (Stufe 2) soll den Bewerbern ein Besichtigungstermin des Bunkers angeboten werden. Dies betrifft den Zeitraum vom 16.02.2012 bis zum 08.03.2012.

Die Details hinsichtlich der Wertung der Teilnahmeanträge und Angebote sind mit den Vertretern der Fraktionen der Bezirksversammlung abgestimmt und werden im Ausschuss für Kultur und Bildung weiter erörtert werden.

Das sechsköpfige Auswahlgremium wird aus jeweils drei Vertretern des Bezirksamtes sowie der Bezirksversammlung bestehen. Der Verein Kunststück e.V. wird unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Bestimmungen zu gegebener Zeit beteiligt. Über die Bauträgerschaft wird entschieden, sobald die Finanzierbarkeit des Projektes abschließend gesichert ist.

Das Bezirksamt Altona teilt mit Schreiben vom 19.06.2012 folgenden Sachstand mit:

Das Vergabeverfahren zur Auswahl eines Architektenbüros wurde inzwischen abgeschlossen. Ausgewählt wurde das Büro DFZ Dinse Feest Zurl aus Hamburg, das bereits die Arbeit aufgenommen hat. Es haben Gespräche zwischen dem Architekten, dem Verein „Kunststück e.V.“ und dem Bezirksamt stattgefunden.

Die Frist für die Abgabe der Kostenschätzung endet am 31. Juli 2012.

Darüber hinaus hat ein Statiker den sog. Schneckenturm in der 24. KW begutachtet und festgestellt, dass die Tragfähigkeit der Innendecke im obersten Stockwerk nicht mehr gegeben ist und Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden müssen. Diese wird das Bezirksamt umgehend veranlassen, vorerst wird der Schneckenturm gesperrt.

Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 stellvertretend für die Bezirksversammlung einstimmig anliegende Drucksache XIX-2121 beschlossen.

Das Bezirksamt Altona teilt mit Schreiben vom 11.03.2013 Folgendes mit:

Zur Drucksache XIX-2121:

Zu Ziffer 1.:

Die Restmittel der „Wasserturmmillion“ liegen auf einem Notaranderkonto und sind bisher für Kosten, die im Zusammenhang mit dem Gutachten des Architekten und für Sicherungsmaßnahmen angefallen sind, verwendet worden. Weitere Anträge oder Planungen zur Verwendung der „Wasserturmmillion“ liegen nicht vor.

Zu Ziffer 2.:

Derzeit ist unklar, ob und wie eine Sanierung des Bunkergebäudes erfolgt. Ergänzend wird auf das Gespräch zwischen den Vorsitzenden und Fraktionssprechern aus den Ausschüssen für Kultur und Bildung sowie für Haushalt und Vergaben mit Vertretern des Bezirksamtes am 27.02.2013 Bezug genommen.

Zu Ziffer 3.:

Das Bunkergebäude befindet sich seit Januar 2013 im Verwaltungsvermögen des Bezirksamtes Altona und ist derzeit nicht als Abgabeobjekt an die Finanzbehörde angemeldet.

Zur Drucksache XIX – 0556:

Das Gutachten zur Ermittlung der Sanierungskosten liegt dem Bezirksamt inzwischen vor. Die Kostenschätzung zur Sanierung beträgt 1,48 Millionen Euro. In der Kostenschätzung sind die in der Drs. XIX-0556 benannten Positionen (Schadensermittlung, Statik, Elektro etc.) berücksichtigt worden.

Der Verein „Kunststück“ war in die Gespräche einbezogen. Da eine umfangreiche Sanierung mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln nicht realisierbar ist, sind die Gespräche ausgesetzt. Die Arbeitsgruppe mit den Vorsitzenden und den Fraktionssprechern im Ausschuss für Kultur und Bildung wurde weitergeführt.

Eine sog. Machbarkeitsstudie liegt seit dem 28.02.2013 vor und ist den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Kenntnis gegeben worden.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

XIX-0556 BV-Beschluss vom 22.09.2011

XIX-2121 Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012